

Ein Tag in Rom

Im Morgenlicht erwacht das Pflaster warm,
ein leichter Wind streicht sanft den Arm.

Die Gassen flüstern leise ihren Klang,
aus Marmorhallen hallt ein Choralgesang.

Am Tiberufer ruht der Tag im Kranz,
die Sonne sinkt in ihren letzten Glanz.
Vom Aventin fällt Licht auf alten Stein,
und lässt mich still mit Rom verbunden sein.

